

Informationsblatt: Wildbienen

FAKT 1

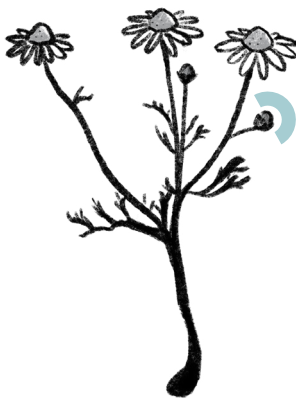
Die Honigbiene hat viele wilde Schwestern. Es gibt über 560 Bienenarten in Deutschland. Die Honigbiene ist nur eine davon, die restlichen Bienenarten werden in der Umgangssprache als Wildbienen bezeichnet.

FAKT 2

Es gibt viele verschiedene Wildbienen. Weltweit gibt es mehr als 30.000 verschiedene Arten von Wildbienen.

FAKT 3

Wildbienen leben alleine. Wildbienen leben, anders als Honigbienen, nicht in großen Völkern in Bienenstöcken, sondern meistens als Einzelgänger:innen, die sich selbst versorgen. Sie sind deswegen auf Rückzugsorte in der Landschaft angewiesen, die sich als Niststätten eignen.



FAKT 4

Rund 60 Prozent der Wildbienenarten in Deutschland sind vom Aussterben bedroht.

Der Grund dafür: Leider schrumpft in Deutschland die Anzahl der Orte, die sich als Lebensraum für Wildbienen eignen. Intensive Landwirtschaft, die vermehrt Pestizide einsetzt, bedroht den Bestand der heimischen Wildbienen.

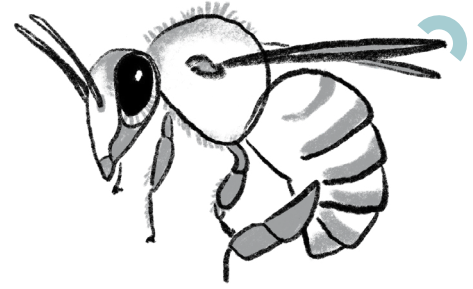
60%

FAKT 5

Unser Essen braucht Bienen. Es wird geschätzt, dass ungefähr 80 Prozent der Nutzpflanzen wie Obst und Gemüse in Deutschland auf die Bestäubung von Bienen angewiesen sind. Bienen zählen daher zu den wichtigsten Nutztieren der Erde. In ganz Europa gibt es ca. 4.000 verschiedene Gemüsesorten, die von Bienen bestäubt werden.

FAKT 6

Nicht jede Blüte passt zu jeder Wildbiene. Ungefähr 30% der Wildbienen sind auf ganz bestimmte Pflanzenarten spezialisiert und können daher nicht einfach jede Blüte bestäuben.



FAKT 7

Vögel essen Bienen. Neben ihrer Funktion als Bestäuber, sind Honig- und Wildbienen selbst eine Nahrungsquelle für andere Tiere, wie zum Beispiel Vögel. Wenn weniger Vögel gesichtet werden, hängt das also oft auch mit der geringeren Anzahl von Bienen zusammen.

FAKT 8

Wildbienen sind keine Gefahr. Die meisten Wildbienen sind nicht angriffslustig. Wenn sie sich bedroht fühlen, ergreifen sie eher die Flucht als sich zu verteidigen. Viele Wildbienenarten haben deswegen nur dünne Stachel, die menschliche Haut nicht durchdringen können. Die Gefahr von einer Wildbiene gestochen zu werden ist dementsprechend gering.